

# Ehrenamtlicher Unternehmensberater

ANZEIGE

**Der ehemalige leitende Ingenieur Ehrhardt Teubner engagiert sich bei den Aktivsenioren**

**Ingolstadt (bta)** Gerade kommt Ehrhardt Teubner von einem Termin aus dem Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Er musste einen Beratungstermin für Unternehmer von einem Kollegen übernehmen. Teubner ist seit 8 Jahren bei den Aktivsenioren. Die Wirtschaft hält den über 70jährigen nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben aber immer noch fest im Griff, denn er engagiert sich als Regionalleiter Oberbayern Nord mit 10 tüchtigen Kollegen bei den Aktivsenioren. Einem gemeinnützigen Verein mit 10 Regionen und ca. 300 Aktiven in Bayern.

n Dort berät er nicht nur Jungunternehmer oder solche, die es werden wollen, sondern bietet auch nach Wunsch ein ausführliches, manchmal über Jahre gehendes Coaching oder organisiert die Unternehmensnachfolge in mittelständischen Unternehmen. Zusätzlich unterstützt er Mittelschüler beim Start ins Berufsleben. Im Prinzip ist Ehrhardt Teubner ein ehrenamtlicher Unternehmensberater. Der Schwerpunkt der Aktivsenioren liegt ausdrücklich bei mittelständischen oder kleinen Unternehmen und Existenzgründern, eben solchen, die sich eine Unternehmensberatung zu Marktpreisen nicht leisten könnten.

Der gebürtige Rheinländer blickt auf einen Erfahrungsschatz von 30 Jahren in der freien Wirtschaft als Führungskraft zurück. Nach dem Studium des Maschinen- und Apparatebaus, sowie der technischen Chemie mit Abschluss als Dipl.-Ing. war er leitender Ingenieur unter anderem bei einem weltweit operierenden Ingolstädter Maschinen-

bauer tätig. „Unsere Stärke ist Lebens- und Berufserfahrung. Wir haben in unserer Zeit als Führungskraft viele schwierige Situationen erlebt, die Nerven gekostet haben“, betont Teubner: „Wir mussten mit jedem Geschäftsjahr wirtschaftlicher werden und das mit Zahlen belegen!“ Oft standen unangenehme Entscheidungen wie Personalabbau an.

## Einfühlungsvermögen in der Welt der Zahlen

In der eindimensionalen Welt der Zahlen denkt der Aktivsenior dennoch nicht. Sein Schlüssel zum Erfolg lässt sich nicht zwingend nur auf dem Papier belegen. Das Unternehmen soll nicht kaputt gespart oder das Personal überlastet werden, sondern Innovation und beständiges Lernen stehen im Vordergrund. „Wir haben immer gelernt, vor allem habe ich begriffen, daß der Preis nicht das Entscheidende ist, sondern das Leistungsangebot“, unterstreicht Teubner. „Wenn alles über den Preis geregelt wird, dann kommt das Un-

ternehmen schnell in Bedrängnis immer noch billiger werden zu müssen und das geht an die Substanz.“ Die Unternehmen erhalten in seinen Beratungen die Aufgabe sich einen Zusatznutzen für ihr Angebot einfallen zu lassen. Dabei unterstützt sie der Aktivsenior.

Dass ein Anbieter immer besser sein muss als sein Konkurrent, ist in der freien Marktwirtschaft kein Geheimnis. Teubner pocht aber darauf, dass sich seine Klienten von ihrer Konkurrenz deutlich unterscheiden und sich dafür in die Lage ihrer Kunden hineinversetzen. Einfühlungsvermögen und die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel sind für einen Aktivsenior entscheidende Skills. Darüber hinaus der Wille sich ständig weiterzubilden, um die Vorgänge in der Wirtschaft zu durchleuchten. 2011 hat sich Teubner zum Spezialisten für Marketing und Akquisition weitergebildet. Als Berater muss er fähig sein einen Betrieb von A bis Z zu durchforschen und nach Möglichkeiten für wirtschaftliches Arbeiten zu suchen. Dafür haben die Aktivsenioren standardisierte Tools entwickelt, wie es auch professionelle Unternehmensberater machen. Durch seine gute Menschenkenntnis und Erfahrung braucht Ehrhardt Teubner nicht lange, um herauszufinden, was dem Unternehmen fehlt. Optimistisch ist der ältere Herr sowieso immer und erzählt eine Anekdote aus den Beratungstunden. „einmal ist der Inhaber eines Unternehmens mit 3-4 Angestellten zu mir gekommen und meinte: „Meine Bank hat mir den Dispokredit gestrichen. Ich habe gehört Sie können helfen!“, ich habe ihm bestimmt gesagt, ja ich kann helfen, weil ich schon beim Reinkommen eine Ahnung hatte, warum der Mann keine Aufträge bekommt. Teubner konnte bei der Bank, dank guter Kontakte, erreichen, dass die Sperre aufgehoben wurde. Heute läuft der Betrieb wieder. „Oft braucht es einfach nur den Anstoß und Blick von außen, daß sich im Betrieb etwas ändert“, meint der ehrenamtliche Berater. Es hapert oft an Dingen wie der innerbetrieblichen Abstimmung oder Geschäftsgepflogenheiten. Die Aktivsenioren haben die Kompetenz, die Unternehmer in diesen Punkten zu kritisieren, den

Finger in die Wunde zu legen: „Ehrlichkeit ist sehr wichtig. Wir waren ja auch auf der Seite der Arbeitgeber und können uns deshalb auf Augenhöhe mit dem Klienten unterhalten“, so der Regionalleiter.

Für diese beratende Tätigkeit bekommt der Verein vom Klienten einen Unkostenbeitrag, wobei der Zeitfaktor unproblematisch ist.

## Rollenspiele mit Schülern

Mit dem kritischen, aber fürsorglichen Blick eines potenziellen Arbeitgebers steht Teubner mit seinem Beraterkollegen Dieter Bellgardt – im Auftrag der Stadt IN – auch vor den Schülern der Mittelschule Auf der Schanz. Mit Beginn der 7. Klasse kommen die beiden Herren regelmäßig bis zur Abschlussklasse in die Schule, um die Jugendlichen auf den bevorstehenden Eintritt in die Berufswelt vorzubereiten. „Den jungen Leuten ist oft gar nicht klar, dass sie sich mit dem Jahreszeugnis der 7. und 8. Klasse um einen Ausbildungsplatz bewerben müssen und enorm viel Konkurrenz durch Realschüler und Abiturienten haben“, erzählt der engagierte Rentner: „Deshalb kommen wir schon in der siebten Jahrgangsstufe in die Klassen, damit die Schüler noch die Chance haben, sich zu verbessern und sich frühzeitig Gedanken um eine Berufswahl machen.“

Die Jugendlichen werden von den Herren nicht nur belehrt und erhalten Tipps für die perfekte Bewer-



**Aktivsenior Ehrhardt Teubner** war 30 Jahre lang leitender Ingenieur: „Da kann man nicht einfach aufhören“  
iz-Foto: Markl

bungsmappe oder das Vorstellungsgespräch, sondern lernen aktiv durch Tests und Rollenspiele. Sogar bei Elternabenden sind die Aktivsenioren anwesend, um Fragen der Eltern zu beantworten. „Wir haben ja auch selbst ausgebildet und Auszubildende ausgewählt“, meint Teubner. Hier kann er wieder mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung und einem wachgebliebenen Geist punkten.

In sein Engagement investiert der Rentner bis zu 60 Stunden im Monat, „die Korrespondenz zu Hause nicht mitgerechnet“ und das seit 8 Jahren. Als der Vorstandsposten der Aktivsenioren Bayern e.V. heuer neu besetzt werden sollte, wurde Teubner vorgeschlagen. Das hat mich zwar geehrt, aber mehr wollte ich nicht arbeiten, da ich jetzt schon viel unterwegs bin und als 1. Vorstand hätte ich häufig nach München fahren müssen, denn dort ist die Zentrale bzw. Geschäftsstelle der Aktivsenioren.

In Ingolstadt ist er von Berufs wegen geblieben

und hat viele Kontakte. Sein Know-how ist auch jetzt noch gefragt. Wer wie ich immer beruflich gefordert war, der kann nicht einfach aufhören. „Und anderen helfen und Erfolg haben, ist eine schöne Aufgabe.“ Aktiv ist er auch sonst noch, denn er spielt in einer Mannschaft Tischtennis, ist im Sportverein Abteilungsleiter und Vorstandsmitglied. Neben diesen ehrenamtlichen Aufgaben gilt aber sein Hauptinteresse den Aktivsenioren. Das Ehrenamt will er noch lange machen: „gesundheitslich bin noch nicht eingeschränkt und es freut mich einfach, wenn ich sehe, dass die Betriebe wieder erfolgreich sind, ein Existenzgründer in der Wirtschaft gut Fuß fasst oder ein Mittelschüler in der Ausbildung seine Berufung findet.“

Abschließend bemerkte Teubner, dass weibliche und männliche Kollegen jederzeit willkommen sind. Kontaktaufnahme unter 08 41/7 84 00.



**Die Schüler der Mittelschule auf der Schanz** lauschten gespannt seinen Ausführungen, schließlich geht es um ihre Zukunft.  
iz-Foto: Markl

ANZEIGE

## Eiskalt reduziert

**Skihelm/ Boarderhelm**

größenverstellbar,  
GS-geprüfte Sicherheit










**BAUSTARK**  
**MAYER**  
BAUZENTRUM

**GARTENSTARK**  
**MAYER**  
HausGartenPark

**FLIESENSTARK**  
**MAYER**  
Fliesen & Bäder

**ENERGIESTARK**  
**MAYER**  
EnergieÜberschussHaus

**TÜRENSTARK**  
**MAYER**  
Fenster Türen Tore

**DUSCHSTARK**  
**MAYER**  
Fliesen Bäder Duschen

**DÄMMSTARK**  
**MAYER**  
Dach Fassade Ausbau